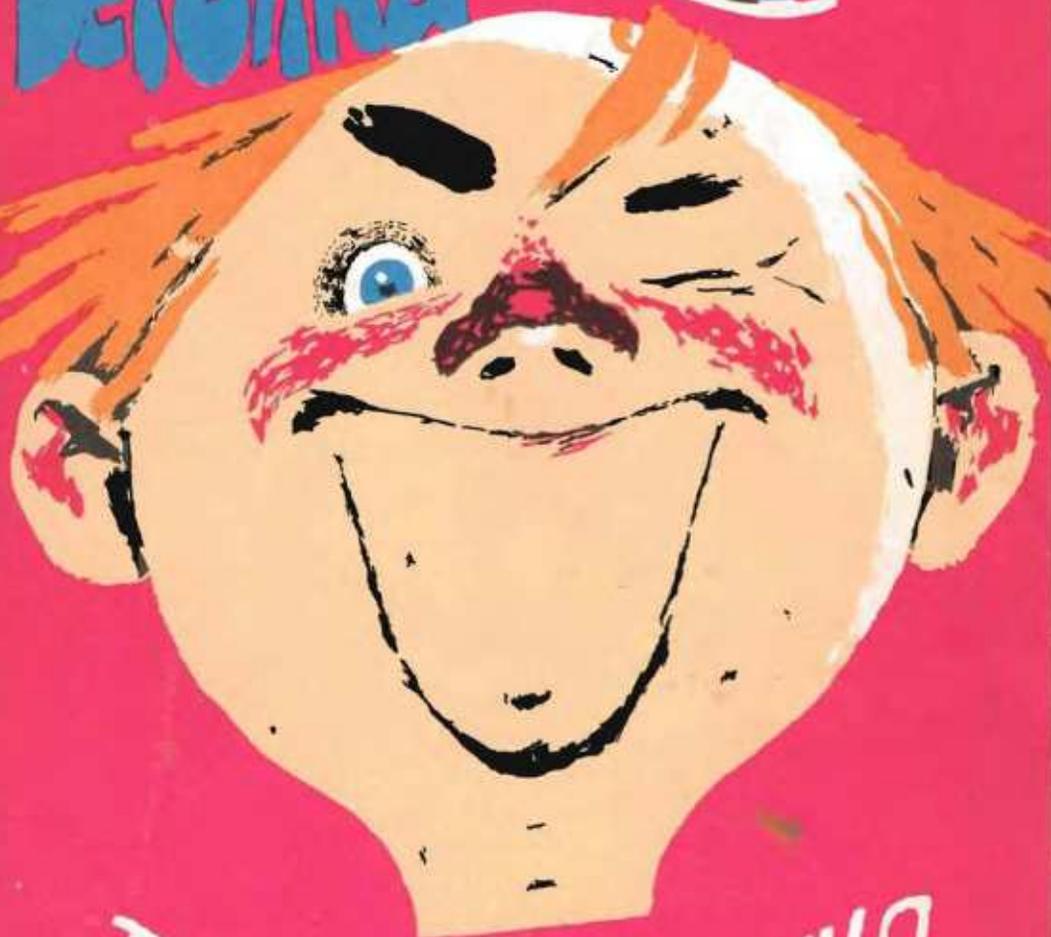


Zirkus
Berolina



PARADE DES LACHENS

SAISON 1970

S



VEB ZENTRAL-ZIRKUS
104 Berlin, Hessische Straße 11-12

Gesamtleitung:
Generaldirektor Otto Netzker
Künstlerische Leitung:
Künstlerischer Direktor Mario Turra,
Nationalpreisträger

ZIRKUS BEROLINA

Direktor: Heinz Werner
Stellvertreter des Direktors: Hasso Grünert
Technische Leitung: Hans Bernsdorf
Presse, Werbung und Gastspielvorbereitung:
Werner Michel

Dem UEB Zentral-Zirkus zum Gruß

*In diesem Jahr besteht unser VEB Zentral-Zirkus zehn Jahre. Seine Betriebs-
teile: Zirkus AEROS, Zirkus BUSCH und Zirkus BEROLINA haben sich
seit seiner Gründung die Herzen von Millionen großer und kleiner Zuschauer
in der Deutschen Demokratischen Republik wie auch in den sozialistischen
Bruderländern erobert. Sie waren erfolgreiche Sendboten unseres ersten
deutschen Friedensstaates und erwarben der Zirkuskunst der Deutschen Demo-
kratischen Republik verdiente internationale Anerkennung.*

*In vielen artistischen Darbietungen und Dressuren wurden Leistungen erzielt,
die internationalen Vergleichen standhalten und zur Spitzenklasse zu zählen sind.
Sie beweisen, daß die deutschen Zirkustraditionen in unserer Republik ihre
Heimstatt und ihre schöpferische Pflege und Weiterentwicklung gefunden haben.
Wir gratulieren dem Kollektiv der Mitarbeiter des VEB Zentral-Zirkus zu diesen
vielfältigen künstlerischen Erfolgen.*

*Freundschaftliche Beziehungen verbinden unseren VEB Zentral-Zirkus mit vielen
Zirkuskünstlern und Zirkusbetrieben von Hanoi bis Kairo, von Belgrad bis Ulan-
Bator. Immer enger werden die Verbindungen und die Zusammenarbeit mit dem
Sowjetischen Staatszirkus, dessen große Traditionen und Erfahrungen unserem
jungen Kollektiv wertvolle Anregungen und Impulse gegeben haben. Es ent-
spricht unserer tiefen Freundschaft, wenn am Beginn des zweiten Jahrzehnts des
Bestehens des VEB Zentral-Zirkus Pläne für neue schöpferische Methoden der
Zusammenarbeit mit dem Sowjetischen Staatszirkus geschmiedet werden.*

*Wir danken den Mitarbeitern unseres VEB Zentral-Zirkus für ihren Fleiß und
ihre Arbeit in den vergangenen zehn Jahren und wünschen für die nächsten
Jahrzehnte weitere große Erfolge.*

Hans Starke

*Leiter der Abteilung Unterhaltungskunst
im Ministerium für Kultur*

CLOWN SEIN, HEISST...

...optimistische Heiterkeit verbreiten! ...belehrend sein, ohne zu belehren!... einfach sein,



aber frei von Primitivität!... dem Spaß die Zügel schießen zu lassen! ... sich selbst am Spaß zu erfreuen!

...verbunden mit dem Volk, dem Volk

Volkswisheiten zu vermitteln!

CLOWN HEISST...

...optimistische Heiterkeit verbreiten! ...belehrend sein, ohne zu belehren!... einfach sein,



aber frei von Primitivität!... dem Spaß die Zügel schießen zu lassen! ... sich selbst am Spaß zu erfreuen!

...verbunden mit dem Volk, dem Volk

Volkswisheiten zu vermitteln!



„Il vero regno del clown: la pista del circo equestre“
(Das wahre Königreich des Clowns: die Piste des Zirkus).

A. Cervelatti

Über das Lachen

In grauer Vorzeit der Menschheit war das Lachen lediglich Ausdruck körperlichen Wohlbefindens. Der Neandertaler lachte, wenn er gut gejagt und geschmaust hatte. Er lachte, wenn er sich im heißen Sommer im brausenden Wildwasser des Neandertalbaches abkühlen konnte. Er lachte, wenn ihn die Gefühle der Liebe zu seinem Neandertaler-Weibchen überwältigten.

Heute, da die Menschheitsgeschichte erst richtig beginnt, hat das Lachen eine weitgehende gesellschaftliche Funktion. – Wir lachen kollektiv, denn Lachen steckt an; besonders, wenn man einen gemeinsamen Standpunkt hat. – Wir lachen nach vorn in eine glückliche Zukunft und verlachen das Alte, das Überwundene, das Absterbende. – Wir erziehen lachend uns selbst und unsere Mitbürger, indem wir Dummes, nicht mehr in unsere Zeit Passendes und Veränderungsbedürftiges dem Spott preisgeben. – Wir lachen aber auch gern mal aus Spaß über den Spaß, der uns nichts als Spaß macht.

Vom Lächeln über das Schmunzeln bis zum Laut-Hals-Lachen beherrschen wir alle Register der Lachkunst. Aber immer ist dies mit einem großen körperlichen Wohlbefinden verbunden. Wenn wir über die kleineren und größeren Fehler unserer Freunde schmunzeln, erfüllt uns die Gewißheit, daß wir sie zum Guten verändern können. Wenn wir lachend über unsere Gegner triumphieren, erfüllt uns die Gewißheit unserer eigenen Stärke. Wenn wir uns an Gags und Wortspielen delectieren, erfüllt uns die Gewißheit unserer geistigen Potenz und Regsamkeit.

So findet sich das körperliche Wohlbefinden der Neandertaler in uns wieder, aber es ist kultivierter und reicher geworden und schillert in unzähligen Nuancen und Varianten. – Wenige nur davon können wir in unserem Programm sichtbar machen, obwohl unsere Clowns versuchen, Traditionen und Aktualitäten, Humor und Satire, Parodie des Zirkus und Parodie unseres Alltags gut gemixt in unserer „Parade des Lachens“ zu vereinen.

Mario Turra



Radfahren spielerisch leicht: Gekonnte Äquilibristik auf einem Rad zeigen
DIE RAYMONS.



DIE IKARIS. Schwindelfrei muß man
sein, um sich so herumwirbeln zu lassen.

Über die Exzentrizität und Elementarkomik des Clowns

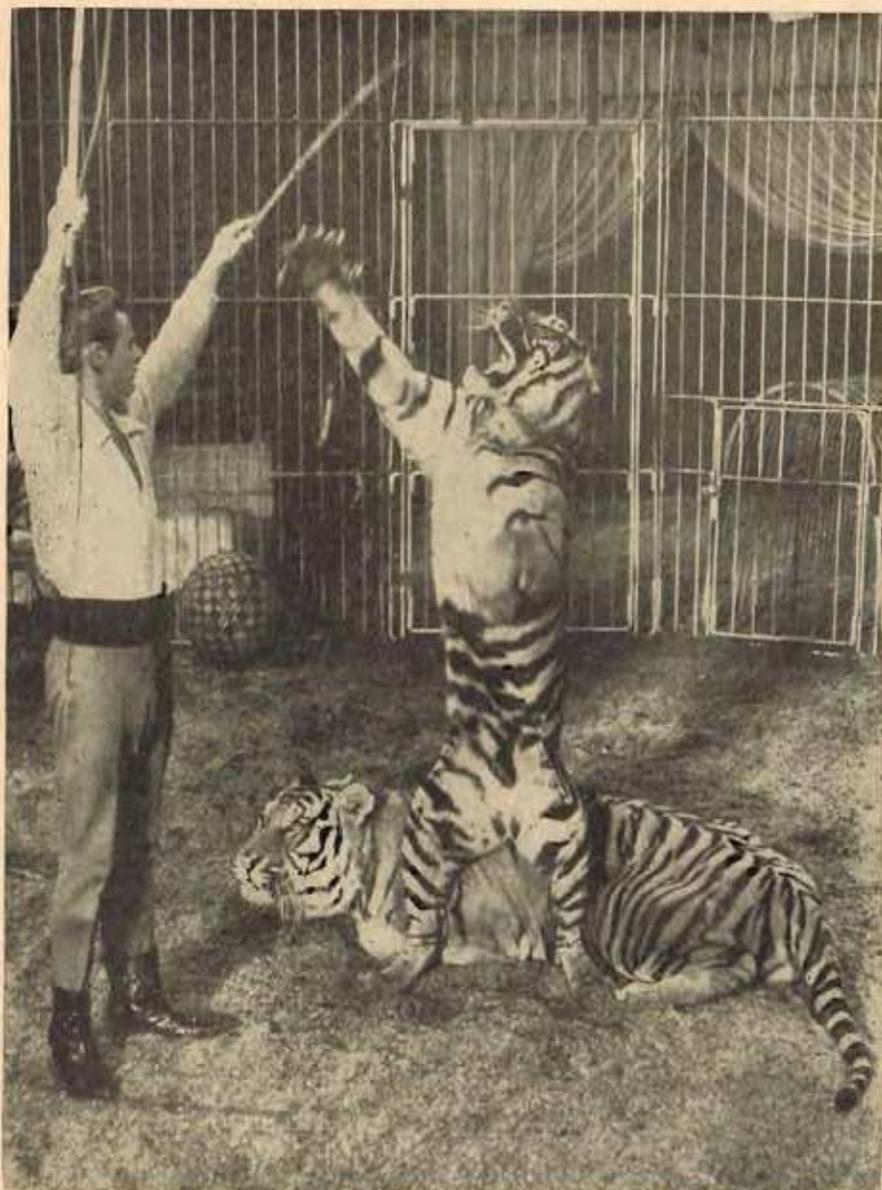
Clownerie ist ihrem Wesen nach exzentrisch, sie strebt den Allogismus des Gewohnten, das Paradoxe im Handeln an.
Dimitrijew

Die Gags des Zirkus-Clowns, der noch die Besucher in der letzten Reihe erreichen will, müssen einfach, verständlich, holzschnittartig sein.
Dietl

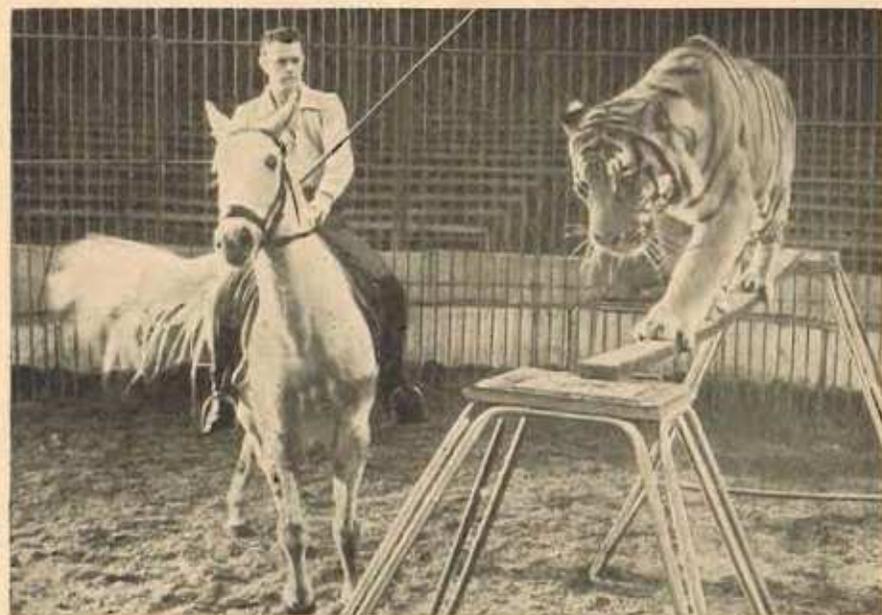
Die Clownfigur selbst ist eine Verfremdung des Alltags.
Turra



Haussportgemeinschaft anno 13 – „Janz alte Schule!“



WOLFGANG SCHULTZ ist der jüngste Dompteur des VEB Zentral-Zirkus. Durch seine beständigen guten Leistungen entwickelte er sich vom Tierpfleger zum Vorführer.



Vier Bengal-Tiger führt Wolfgang Schulty vom Pferd aus vor; eine einmalige Leistung. Die Vielseitigkeit seiner Tiere beweist er durch eine Reihe weiterer Tricks.





P A R A D E



Idee und Regie: Mario Turra · Musikalische Leitung: Alfred Rienecker · Arrangements: Gerhard Kaiser · Kostüme: Dieter Berge a. G., PGH Friedrichstadt, Margot Franke · Masken: Wieland Leonhardt a. G. · Durch das Programm führt Barbara Wiesner

I. Oldtimer

- ... der Clownerie Clown-Charivari und „Herr und Frau Nachtigall“
- ... der Musik „Ein Auto voll Musik“
- ... der Pferdedressur Hohe Schule, geritten von Günter Dorning und Hermann Ullmann, Träger des Kunstpreises der DDR, mit seinen Noriker-Tigerschecken
- ... des Sports Haus-Sport-Gemeinschaft anno 13

II. Harlekin und Colombine

- | | | | |
|-----------|---------------|-----------|------------------|
| Harlekin | Hasso Mettin | Brighella | Olaf Mett |
| Colombine | Monika Mettin | Mädchen | Regina Bernsdorf |
- Choreographie Ursula Deinert a. G.

III. Spielstraße

- Die Clowns Beppo, Otto, Rico und die 4 Happys spielen:
 „Verkehrsgarten“ – „Doppelstock“ oder „Vereint geht es besser!“ – „Schrittnacher“.
 Mehr als Spielerei:
 Die Raymons Äquilibristen auf dem Rad
 7 Tornados Schleuderbrettartisten

P A U S E

IV. „Keine Angst vor großen Tieren“

- Ein mutiger Mann und ein mutiges Pferd im Bengal-Tiger-Käfig:
 Wolfgang Schultz und sein Pferd Keith
 Monsieur Beppo Bravour
 und sein gar nicht ängstlicher Superlöwe Rico

V. Nasreddiniaden

- oder „Wer andern eine Grube gräbt, hat selbst kein Schwein“
- | | |
|-----------|-----------------------|
| Nasreddin | Rico |
| Sultan | Beppo |
| Wachen | Otto und die 4 Happys |
- Bulgarischer Eseltreiber Hasso Mettin
 mit 8 steingrauen Eseln
 Ein vietnamesisches Hängehauschwein
 Den Sultan und sein Gefolge erfreuen:
 Hermann Ullmann mit Exoten
 Günter Dorning mit Pferden und einem Jung-Elefanten
 Die Ikaris mit ikarischen Spielen

VI. „Mars in Aufruhr“

- Marsbewohner:
- | | |
|---------------------------|-----------------------------------|
| Marsilia I. | Barbara Wiesner |
| Ma-Ma, der Mars-Manager | Beppo |
| Hauptmann des Marschutzes | } 4 Happys |
| Chemieoberkoch | |
| Mars-Trainer | |
| Mars-Reporter | |
| Roboter | Rico |
| Mars-Krümel | Otto |
| Mars-Artisten | 4 Happys |
| Erdbewohner | 2 Satyrs und ihre Hilfsmannschaft |

Die Clownereien wurden nach traditionellen Überlieferungen und neuen Ideen vom Regisseur, Clown Beppo, Carl Lübbert a. G. und den Clowns erarbeitet. Der Regisseur wurde durch ein sozialistisches Inszenierungskollektiv unterstützt.



L A C H E N S








Mit diesem herrlichen Steiger beendet HERMANN ULLMANN die Freiheitsdressur seiner Tigerschecken.

Über die Leistung und Vielseitigkeit des Clowns

Ein Clown darf nicht nur den dummen August machen können, um die Leute zu unterhalten; er muß Akrobat und Tänzer, Taschenspieler und Kunstreiter, Gaukler und ein wenig Musiker sein. Der Clown muß alle Kunstarten zusammen beherrschen.

Francesco Fratellini

Selbst bei den tollsten Sprüngen und Gliederverrenkungen eines Clowns kann im Unterbewußtsein die Vorstellung mitspielen, daß es sich hier um eine schwere Leistung handelt und daß der Zuschauende zu ihr nicht befähigt sei.

Buschmeyer

Clowns wird es immer geben, wenn drei Dinge zusammengekommen sind: ein witziger Kopf, das Spiel und der Zufall.

Dietl

Über die Parteilichkeit und Volkstümlichkeit des Clowns

... die wichtigste Darbietung im Zirkus ist ein talentierter Clown, ... denn ihm ist es gegeben, in Form eines angenehmen Zeitvertreibes leicht und unmerklich echte kulturelle Erziehungsarbeit an der Volksmasse zu leisten.

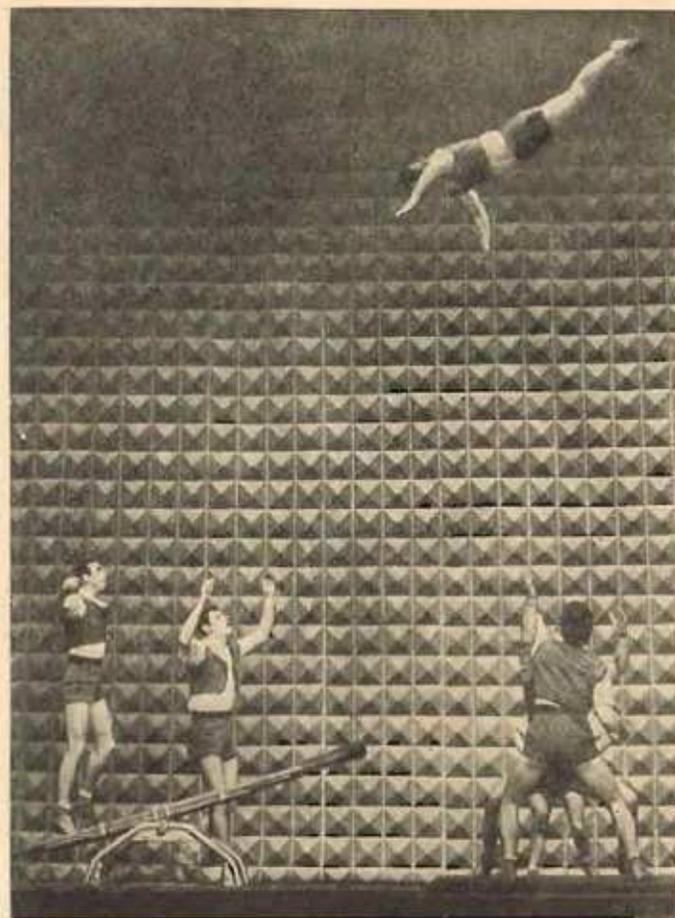
Kalinin

Der Clown muß auch Publizist sein. Sein großer Ahn ist Aristophanes. Und die Satire des Clowns muß völlig wahr, aktuell und zutiefst demokratisch sein.

Lunatscharski

Die Clowns trachten in ihrem Äußeren wie in ihrem Verhalten nach Lebensweisheit, und das bedeutet, daß sie den Realismus anstreben. Das eben macht die Würde der Clowns aus und gestattet ihnen, aktiv ins Leben einzugreifen.

Dimitrejew



DIE
TORNADOS
drehen
atemberaubende
Salti
in der Luft.

VEB Zentral-Zirkus - Zehn Jahre jung

Am 1. Januar 1960 wurden durch die Gründung des VEB Zentral-Zirkus die volkseigenen Zirkusse BARLAY Berlin, AEROS Leipzig und BUSCH Magdeburg unter eine einheitliche Leitung gestellt, da sich das unterschiedliche Unterstellungsverhältnis zum damaligen Zeitpunkt auf ihre Entwicklung hemmend auswirkte. So wurde es möglich, eine gemeinsame künstlerische Basis zu schaffen und jeden von ihnen künstlerisch stärker zu profilieren. Außerdem konnte nun ihre Gastspieltätigkeit auf die sich herausbildenden industriellen und landwirtschaftlichen Zentren unserer Republik zentral orientiert werden.

Hauptaufgabe war es, die drei Betriebe zu Zirkussen von internationaler Bedeutung zu entwickeln. – Zur Lösung dieser Aufgabe wurde in der ersten Etappe das Hauptaugenmerk auf den Aufbau von Reisezirkussen nach modernsten technischen und sozialen Gesichtspunkten gerichtet. Danach konzentrierten sich alle Kräfte in vollem Maße auf die kulturpolitisch-künstlerischen Aufgaben. Dabei galt es nicht nur positive Traditionen zu neuem Leben zu erwecken, sondern auch nach neuen Inhalten und Formen zu suchen. In enger Kooperation mit der damaligen Fachschule für Artistik entstanden leistungsstarke artistische Darbietungen; hervorragende international anerkannte Dressuren wurden entwickelt; und die Clowns bemühten sich, den neuen ästhetischen und gesellschaftlichen Maximen gerecht zu werden.

Eine sichtbare Anerkennung dieser Arbeit war die Verleihung von Kunstpreisen der Deutschen Demokratischen Republik an den Dresseur Hermann Ullmann und den Raubtierdresseur Hanno Coldam. – Die Clowns und Artisten können auf Erfolge im internationalen Maßstab zurückblicken. Dazu gehört die Verleihung des zweiten Preises, des „Preises des Prager Publikums“, beim Clown-

Festival 1965 in Prag und die Erringung des „Goldenen Löwen“ der Stadt Leipzig anlässlich der „Internationalen Festtage der Artistik“ im Jahre 1968.

Durch einen regelmäßigen Austausch von Einzeldarbietungen, Zirkus-Ensembles und ganzen Reisezirkussen konnten sich in den vergangenen zehn Jahren fünf Millionen Bürger der befreundeten sozialistischen Länder von den hohen Leistungen unserer Zirkuskünstler überzeugen. Höhepunkt aber war zweifellos das zwanzigste Jahr unserer Republik, in dem die Zirkusse BUSCH und BEROLINA während der Saison 1969 in der VR Polen und in der ČSSR 1,6 Millionen Besucher und der Zirkus AEROS in Moskau, Minsk und Kiew insgesamt 270 000 Besucher in nur 3 1/2 Monaten aufweisen konnten. Presse, Rundfunk, Fernsehen und Publikum sparten nicht mit begeisterten Kommentaren. So erfüllten die Mitarbeiter des VEB Zentral-Zirkus ihre Verpflichtungen zum Geburtstag der Deutschen Demokratischen Republik.

Im zweiten Jahrzehnt seines Bestehens wird der VEB Zentral-Zirkus mit seinen Betriebsteilen Zirkus AEROS, Zirkus BUSCH, Zirkus BEROLINA und den auf den Volksfesten unserer Republik wohlbekanntesten Volksfesteinrichtungen ACHTERBAHN, FLUGSCHANZE, TWISTER und SATELLIT große Anstrengungen unternehmen, seinen Teil zur Entwicklung unserer sozialistischen Menschengemeinschaft durch Vermittlung von Freude, Schönheit und Spaß beizutragen. Das Kollektiv wird sich für die Verbesserung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit im Rahmen des sozialistischen Wettbewerbs neue und höhere Ziele abstecken, die Garantie dafür sind, daß auch der volkseigene Zirkus den Anforderungen der siebziger Jahre gerecht wird.



HASSO METTIN
und seine zauberhafte
„Eselei“.



GÜNTER DORNING
mit einer gekonnt
gerittenen
Hohen Schule –
immer wieder
begeistert.



Artisten im Weltraum: DIE SATURYS.

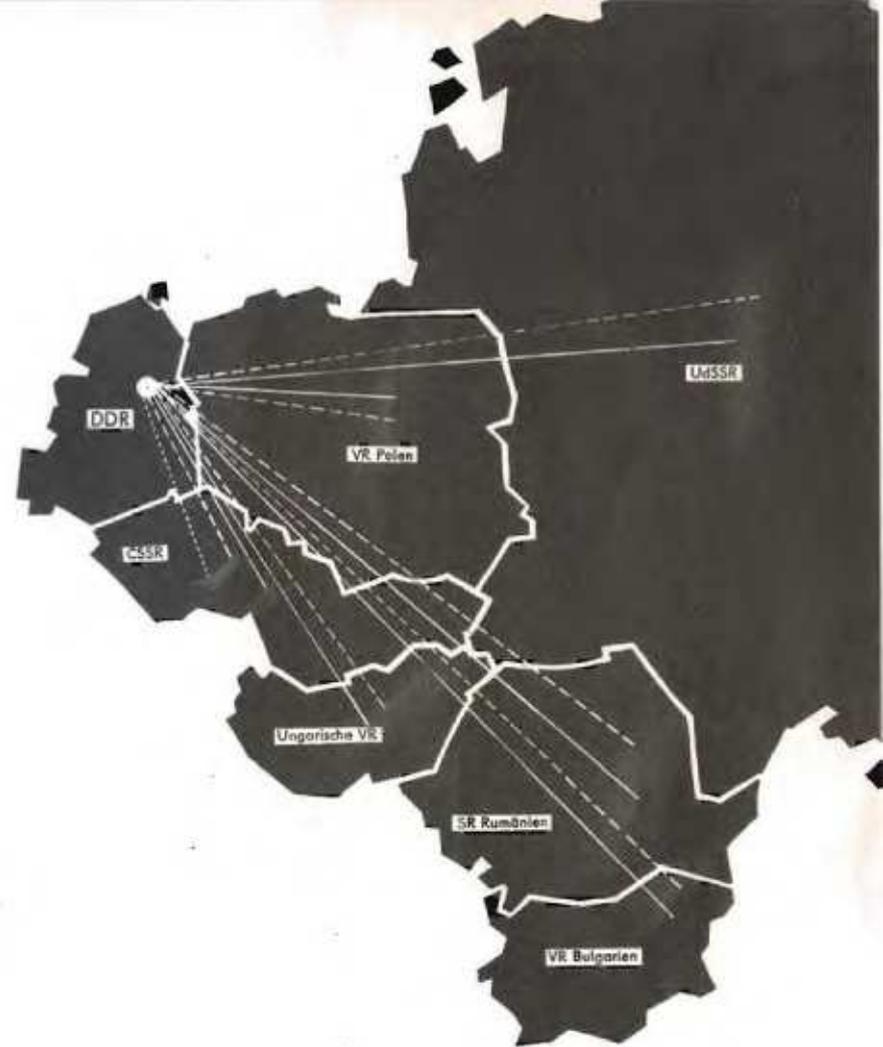
Von 1960 bis 1969 besuchten

21 121 385 Besucher

die Zirkusse AEROS, BUSCH und BEROLINA (früher Olympia) des VEB Zentral-Zirkus. Davon waren 5 251 344 Bürger der sozialistischen Bruderländer bei Gastspielen, die in den folgenden Ländern stattfanden:

1960	AEROS	VR Polen
	BUSCH	ČSSR und VR Bulgarien
1961	Gesamtensemble	UdSSR
1962	Gesamtensemble	UdSSR
	Teilensemble AEROS	ČSSR
1963	BUSCH	UdSSR
1965	AEROS	UdSSR
	Teilensemble Olympia	ČSSR
1966	Teilensemble Olympia	ČSSR
1967	BUSCH	ČSSR und UdSSR
1968	AEROS	VR Ungarn und SR Rumänien
	BEROLINA	ČSSR
1969	BUSCH	VR Polen
	AEROS	UdSSR
	BEROLINA	ČSSR

Darüber hinaus gastierten in diesem Zeitraum Artisten und Dressurgruppen des VEB Zentral-Zirkus in allen sozialistischen Ländern.



Gastspiele der Zirkusse AEROS - BUSCH - BEROLINA im Ausland

Einen Moment!

Beachten Sie bitte die nachstehenden Hinweise:

Im Direktionswagen . . .

- . . . können Besucher, die aus dringenden Gründen einen Anruf erwarten, Namen und Platznummer angeben;
- . . . erhalten Sie die Erlaubnis zum Fotografieren unserer Vorstellung und Tierschau, sofern Sie dabei kein Blitzlicht oder Stativ verwenden und andere Zuschauer nicht behindert werden. Das Filmen können wir Ihnen leider nicht gestatten;
- . . . werden nach Schluß der Vorstellung Fundgegenstände dem Eigentümer ausgehändigt



Folgen Sie mir bitte zur Tierschau